

Donnerstag

den 8. November

1838.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1571. (1) Nr. 8130.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Vinzenz Grafen von Thurn, des Fräulins Franziska Gräfinn von Thurn und der Frau Maria verwitweten Freyinn von Schweiger, geborne Gräfinn von Thurn, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 24. August 1838 zu Radmannsdorf ab intestato verstorbenen Herrn Carl Grafen von Thurn Valsassina, die Tagssatzung auf den 17. December 1838 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeynen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Raibach am 23. October 1838.

Z. 1573. (1) Nr. 8012.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Amalie Graf, Mutter und Vormünderinn, und Joseph Friedrich Wagner, als Vormund des m. Edmund Graf, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 3. September 1838 verstorbenen Apotheker und Doctor der Chemie, Sigmund Graf, die Tagssatzung auf den 3. December 1838 Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeynen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Raibach am 23. October 1838.

Z. 1572. (1) Nr. 8129.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Vinzenz Grafen von Thurn Valsassina, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 24. August 1838 zu Radmannsdorf ohne Hinterlassung eines

Testamentes verstorbenen Herrn Carl Grafen von Thurn Valsassina, gewesenen Mitgliedes der Fideicommiss-Herrschaft Radmannsdorf, die Tagssatzung auf den 17. December 1838 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Fideicommiss-Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeynen, solchen so gewiß anmelden, und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Raibach am 23. October 1838.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1576 (1)

Convocation

der Simon Warthol'schen Verlaßgläubiger. — Von dem, vom hohen k. k. Landrechte Grätz mit Zuschrift ddo. 25. September l. J., Z. 8142, delegirten Magistrate Zilli wird mit gegenwärtigem Edicte bekannt gemacht, daß alle jene, welche zu dem Nachlasse des am 12. August d. J. verstorbenen Gutsbesizers Simon Warthol einen Anspruch oder eine Forderung zu stellen haben, solche bei der am 17. November d. J. Vormittags um 9 Uhr bei diesem Magistrate angeordneten Tagssatzung anzumelden und darzuthun haben werden. Delegirter Magistrat Zilli am 9. October 1838.

Fermischte Verlautbarungen.

Z. 1575. (1)

Z. Nr. 2140.

Edict

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Dr. Joh. Alb. Paschali, Curators des Georg Kottnig'schen Verlasses, wegen aus dem Urtheile dd. 7. Februar 1838 in den Georg Kottnig'schen Verlaß schuldigen 100 fl. sammt Zinsen und Kosten, in die executive Feilbietung der dem Martin Peteln gehörigen, zu Oberbressoviz liegenden, und der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 32 dienstbaren, gerichtlich auf 1257 fl. 40 fr. geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, zur Vernahme derselben aber die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 30. October und 5. December l. J., dann 10. Jänner 1839, jedesmahl früh von 9 bis 12 Uhr in loco Oberbressoviz

mit dem Beisage angeordnet, daß diese $\frac{1}{4}$ Sube bey der ersten und zweiten Vicitation nur um oder über den Schätzungswerth, bey der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Beisage in die Kenntniß gesetzt, daß das Schätzungs-Protocoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse täglich sowohl hieramts, als auch letztere bey dem Herrn Verlaßcurator Dr. Joh. Alb. Pascali in Laibach eingesehen werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 20. September 1838.

Anmerkung. Bei der ersten Vicitation ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1574. (1)

Nr. 2449.

E d i c t.

Von dem vereinigten Bezirksgerichte Munkendorf wird den unbekannt wo befindlichen Georg Wremshag, Andreas Zirrer, Georg Gerkmann, Georg, Joseph, Michael, Margareth Smolnikar, Gertraud Smolnikar, verwitwet gewesenen Stupig, Maria Smolnikar, dann ihren gleichfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe bei diesem Gerichte Thomas Levitschnig von Graben bei Stein, und zwar sub praes. 8. October 1838, Nr. 2449, wider Georg Wremshag und seine Rechtsnachfolger die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung jedes Anspruches aus dem seit 23. April 1800 auf dem zur k. f. Stadt Stein sub Urb. Nr. 138, Rectf. Nr. 127 dienstbaren Hause sammt An- und Zugehör intabulirten Protocolle ddo. 23. April 1800 pr. 326 fl. 49 kr. C. W.; sub praes. 8. October 1838, Nr. 2450, wider Andreas Zirrer und seine Rechtsnachfolger die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung jedes Anspruches aus dem seit 8. Jänner 1785 auf dem nämlichen Hause intabulirten Schuldscheine ddo. 29. December 1778, pr. 58 fl. C. W., und Urtheile ddo. 3. März 1785 pr. 53 fl. C. W. und 4 fl. 45 kr. D. W.; sub praes. 8. October 1838, Nr. 2451, wider Georg Gerkmann und dessen Erben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung jedes Anspruches aus dem seit 7. März 1800 auf dem bezeichneten Hause intabulirten Schuldscheine ddo. 7. März 1800 pr. 152 fl. 37 kr. C. W.; sub praes. 8. October 1838, Nr. 2452, wider Georg, Joseph, Michael und Margareth Smolnikar und deren Rechtsnachfolger die Klage auf Verjähr- u. Erlöschenerklärung jedes Anspruches aus dem seit 10. August 1791 auf dem erwähnten Hause intabulirten Schuldscheine ddo. 20. Jänner 1778 und Ehevertrage ddo. 23. Jänner 1778 pr. 170 fl. C. W., sammt einem silbernen Gürtel; sub praes. 8. October 1838, Nr. 2453, wider Gertraud Smolnikar, verwitwet gewesenen Stupig, und deren Erben, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung jedes Anspruches aus dem auf dem fraglichen Hause intabulirten Ehevertrage ddo. 8. October 1794, Nachtrage ddo. 25. Jänner 1800 und Quittung ddo. 25. Jänner 1800, rücksichtlich des Heirathsgutes pr. 300 fl. C. W. und sonstiger

Heirathsprüche; endlich sub praes. 8. October 1838, Nr. 2454, wider Maria Smolnikar und ihre Rechtsnachfolger, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung jedes Anspruches aus dem seit 1. Juli 1775 intabulirten Ehevertrage ddo. 14. Jänner 1769, pr. 170 fl. C. W. und sonstigen Ansprüche angebracht, worüber die Verhandlungstagsatzungen auf den 9. Februar 1839, Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden sind.

Da der Aufenthalt sämmtlicher Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefähr und Unkosten den Herrn Thomas Nalus aus Munkendorf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachten Rechtsachen nach der bestehenden Gerichtsordnung werden ausgeführt und entschieden werden.

Die Geklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inwischen dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Munkendorf den 9. October 1838.

Z. 1585.

Nr. 2537.

E d i c t.

Alle Jene, welche aus was immer für Gründen auf den Verlaß des zu Großrodina Haus: Nr. 17 am 27. October d. J. verstorbenen Joseph Wincischmann Ansprüche zu machen gedenken, oder die zu diesem Verlasse etwas schulden, haben sowenig den 5. December d. J. Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzlei zu erscheinen, widrigens die Ersten sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden, gegen die Letztern aber nach den bestehenden Gesetzen sargegangen werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 30. October 1838.

Z. 1553. (3)

Unterrichtsanzeige.

Der practische Unterricht in der Zuckererzeugung aus Runkelrüben beginnt am 15. d. M., und wird jeden Donnerstag und Freitag, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, auf dem Versuchshofe der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in der Polanavorstadt durch volle zwei Monate abgehalten werden.

Laibach den 1. November 1838.

Dr. Blubek,

k. k. Professor der Landwirthschaft.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1838.														Wasserstand am Pegel nach der Einmündung des Laibacherflusses in den Gruber'schen Canal			
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	℞.	℞.	℞.	℞.	℞.	℞.	9 Uhr	3 Uhr	9 Uhr	
Octb.	31.	27	2,7	27	3,0	27	3,5	—	8	—	11	—	6	Regen	heiter	Nebel	†
Nov.	1.	27	4,0	27	4,6	27	3,0	—	5	—	8	—	6	Nebel.	schön	Nebel	†
	2.	27	0,6	26	11,3	26	10,4	—	5	—	9	—	9	Regen	Regen	Regen	†
	3.	26	10,4	26	11,0	26	11,3	—	8	—	9	—	8	Regen	Regen	Regen	†
	4.	26	10,6	26	11,5	27	0,1	—	7	—	12	—	8	Regen	schön	heiter	†
	5.	26	11,6	26	11,6	26	11,6	—	4	—	8	—	8	Nebel	Nebel	wolk.	†
	6.	27	0,4	27	2,3	27	3,6	—	8	—	9	—	5	Regen	schön	j. heiter	†

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 29. October.

Dem Hrn. Anton Treber, Schneider, sein Sohn Carl, alt 7 Stunden, in der Stadt Nr. 289, an Schwäche.

Den 30. Dem Franz Mateusche, Hausbesitzer und Schiffmann, sein Sohn nothgetauft, in der Tyrnauvorstadt Nr. 64, an Schwäche, in Folge der schweren Geburt. — Herr Franz Kav. Paschali, Expeditior bei dem hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte, alt 65 Jahre, in der Stadt Nr. 10, an der allgemeinen Wassersucht.

Den 31. Michael Egner, Hausmeister, alt 66 Jahre, in der Stadt Nr. 179, an der Auszehrung.

Den 1. November. Herr Johann Wagner, Expeditior-Director bei dem hochlöbl. k. k. Landesgubernium, alt 52 Jahre in der Stadt Nr. 150, an der Lungenlähmung.

Den 2. Magdalena Schabiz, Aufseherwitwe, alt 72 Jahre, in der Stadt Nr. 44, an Altersschwäche.

Den 3. Frau Josepha Gressel, Beamtenwitwe, alt 80 Jahre, in der Stadt Nr. 310, am Schlagfluß.

Den 4. Dem Hrn. Lorenz Knobloch, Musikant, sein Sohn Heinrich, alt 1 Jahr und 1 Monat, in der Stadt Nr. 268, an Fraisen.

Den 5. Der Maria M., Stubenmädchen, ihre Tochter Maria, alt 8 Monate, in der Stadt Nr. 49, am Scharlachfieber.

Anmerkung. Im Monate October sind 36 Personen gestorben.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 1. Thomas Malli, Gemeiner von Prinz Hohentlohe-Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, alt 20 Jahre, am Durchfall.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1578. (1) Nr. 25613.

Verlautbarung.

Die vom Anton Raab im Testamente dato Laibach am 12. Februar 1740 für Studierende, welche mit dem besagten Stifter oder dessen Gattinn verwandt sind, errichtete Stiftung, im jährlichen Ertrage von 80 fl. E. M., ist erledigt. Diese Stiftung kann von einem

Studierenden so lange genossen werden, als derselbe in Folge seiner Studien in einen geistlichen Orden treten oder Weltpriester werden kann. Das Präsentationsrecht gebührt dem Stadtmagistrate Laibach. — Diesenigen Studierenden, welche diesen Stiftungsplatz zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis Ende November d. J. bei diesem Gubernium zu überreichen, und selbe mit dem Tauscheine, dem Mittellofigkeits-, dem Pocken- oder Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von beiden letzten Schul-Semestern, endlich noch mit einem legalisirten Stammbaume zu belegen. Laibach am 21. October 1838.

Johann Ritter v. Znaimwerth,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 1577. (1) Nr. 26162.

Concurs

zur Besetzung der in der Provinz Steyermark erledigten Kammerprocuratorsstelle. — Für die in Steyermark erledigte Kammerprocuratorsstelle, mit welcher der Titel und Rang eines wirklichen Gubernialrathes und ein sistemisirter Gehalt von jährlichen Zweitausend fünfhundert Gulden Conv. Münze verbunden ist, wird in Folge hoher Hofkammer-Verordnung vom 15. September d. J., Z. 37521, hiemit der Concurs unter Festsetzung eines peremptorischen Termines bis 30. November d. J. ausgeschrieben. — Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, müssen sich über alle durch die beiden hohen Hofkammerdecrete vom 13. Juni 1828, Z. 23340, und vom 27. Juli 1836, Z. 29371, schon zur Erlangung von Fiscaladjunctenstellen vorgeschriebenen Erfordernisse legal ausweisen, und haben ihre dießfälligen gehörig documentirten Competenzgesuche entweder unmittelbar, oder falls sie schon Staatsbeamte sind, im Wege ihrer vorgesetzten Be-

Hörde innerhalb der oberrwähnten Frist bei dem k. k. steiermärkischen Gubernium zu überreichen. Gräß am 20. October 1838.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1570. (1) Mr. 182.

Die Herren Mitglieder der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain werden dem 40 §. der Statuten gemäß eingeladen, am 20. d. M., Vormittags um 9 Uhr, im Saale der Herren Stände zur allgemeinen Versammlung zu erscheinen.

Vom permanenten Ausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft zu Laibach am 3. November 1838.

Z. 1581. (1)

N a c h r i c h t.

Gefertigter hat hiemit die Ehre bekannt zu machen, daß er seine bisherige Wohnung im ehemals Hofmann'schen Hause verlassen und nun in der nämlichen Gasse im Hause des Herrn Kaufmann Dolcher den zweiten Stock bezogen hat. Bei dieser Gelegenheit empfiehlt er sich ferner in jeder Graverarbeit mit bester und billigster Bedienung, so wie zu gefälliger Abnahme seiner Tauf- und Firmungs-Medaillen, einem geneigten Zuspruche.

Wolfg. Fr. Günzler,
bürg. Graveur, alten Markt Nr. 159.

Z. 1582. (1)

N a c h r i c h t.

Die Gefertigte zeigt dem verehrungswürdigen Publikum ergebenst an, daß bei ihr (Vorstadt Krakau Nr. 3, 1. Stock) vom 1. November an zu den billigsten Preisen die Mittagskost zu haben ist.

Maria Lentner.

Z. 1584. (1)

Für nächstkommenden Elisabetha-Markt empfiehlt sich der hochwürdigsten Geißlichkeit mit allen Gattungen neuer Kirchengewerthe der ergebenst Gefertigte, am St. Jacobs-Platz Nr. 145, im ersten Stock.

(Z. Amts-Blatt Nr. 134 d. 8. November 1838.)

Alle Reparaturen, Vergoldungen und Versilberungen werden aufs Beste und Billigste allda verfertigt, so wie alle Ausputzungen von metallenen Möbel- und Beschlägen angenommen.

Jos. Ignaz Schulz,
Gürtler und Silberarbeiter.

Z. 1567. (2)

Im Hause Nr. 177 in der deutschen Gasse wird im rückwärtigen Gebäude, im ersten Stocke, eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Speiskammer und Holzlege, vom nächstfolgenden Georgi an in Zins gegeben.

Z. 1542. (3)

Wein-Licitation.

Aus dem Verlasse des Braumeisters Joh. Tappeiner in Marburg werden am 15., 16. und 17. November d. J. 230 Startin Weine, von den Jahrgängen 1834, 1835, 1836 und 1837, gegen bare Bezahlung im Licitationswege hintangegeben, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sich die Weine durch vorzügliche Güte auszeichnen.
Marburg den 24. October 1838.

Z. 1518. (6)

300 Startin Weine,

von den Jahrgängen 1822 inclusive 1835, werden aus dem Verlasse des Herrn Alois E. v. Kriehuber, k. k. Postmeisters zu Marburg, am 15., 16. und 17. November d. J. im Licitationswege zu Marburg verkauft.

Die Weine sind aus den Luttenberger-, Radiseller-, Roschacker- und Mellinger-Gebirgen, und zeichnen sich durch ihre vorzügliche Güte aus.